



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

v.01.09., Anno 1629,

1629

Ordentliche Zeitungen

Auß Wien/vom 1. September Anno 1619.

Den hinnen ist abermahlen wenig denckwürdiges / (sintemahlen die Kayß: May: noch abwesendte seynde) zuschreiben/ allein sagt man/ das widerumben allen noch alhier bleibenden Vncatholischen ins gemein/ welche nit Landtleuth seynde/ sich zu bekehren oder aber diß Landt zuraumen (alldieweillen ihr Termin mit vnser lieben Frawen Himmelfahrts Fest sich allbereith geendet) ernstlich wirdt anbefohlen werden. Die Kayß: May: befinden sich distmahls zu Drey/ alda sie auff negst kommenden Sonntag ein statliches schiessen halten werden. Es continuet das der Beshem Gabor ganz auffgeschwollen ist/ vnd das keiner besserung mit ihmte ainzige hoffnung ist/ man sagt das der Türck mit grossen verlangen auff seinen Todt wartet thut/ in willens sich Sibenburgern zu impatroniern/ wie er sich dann schon de facto im Feldt armerter soll haben sehen lassen. Auff negst künfftigen Dienstag sollen die Kayß: May: widerumben herein kommen/ vnd biß auff vnser lieben Frawen Geburts Tag alhier bleiben/ nach solchem H. Fest aber sich nach Eberstorf begeben/ vnd das selbst das Weinlesen vber verbleiben. Es befinden sich neben vil ansehnlichen grossen Herren vnd Caualliern/ auch beide Herzogen von Newburg fast immerfort bey Ihr Kayß: May: daraussen auff des Tags/ vnd bleiben auch die vor disem gemeldte hochanschliche Herrn Gesandte noch fast alle alhier. In Vngarn ist Gottlob noch alles still vnd fridlich. Vom Türcken schreibt man das er sich wider den Persianer/ Babilonien zuerobern/ sehr stark außräste/ vnd auch den vorrigen Tartarischen König widerumben eingesezt haben solle. Auß Ober Vngarn hrt man/ das der Obuste Farnsbeck mit des Beshem Gaboris Succurs/ den er dem Schwed/ seinem Schwageru/ zuschicken wollen/ zwar allbereith in Pollen eingefallen ist/ aber von den Pollen widerumben zu ruck geschlagen worden/ vnd ihmte vil Volck gebliben ist/ der wirdt schwerlich zum Schweden raiffen können/ alldieweil der König in Pollen sehr stark zu Feldt ligen thut/ vnd schreibt man auß Preussen/

Preussen / das sich kein Schwedt aufferhalb den Befestungen gegen den
Kay: vnd Königl: Voldt mehr sehen lassen will. Den 17. 1698

verwichenen Augusti / ist die ganze Kay: vnd Königl: Polnische Ar-
mee von Marienburg aufgebrochen / weil man allda dem Schweden
nit hat beykommen können / Ih: marschierung soll gegen Königs-
berg / Strassberg oder Elbing gehen / ein Vestung auß disen tubel-
gern / die Kayf: sollen in Polen sehr grosse Hungers Noth leyden / vnd
auch vil beschwegen sterben.

Von Preßlaw wirdt geschriben /
daß sich das Stättlein Grienberg / welches im groß Slogawischen
Fürstenthumb ligt / Rebelligh erzeigt / den Rath daselbst vbel tractiert /
vnd zur Reformation sich nit verstehen wollen.

Die Behaimis-
schen Daren sein Gottloß widerumben gestilt / von dem Proceß wider
die Rädthführer ist noch nichts zuuernemen.

Die Magdebur-
ger wollen sich noch nit bequemen / sondern fahren in ihrer Rebellion
noch fort / die seyndt newlich wider außgefallen / in meinung den Kayfs
gute Kappen zugeben / welches aber ihnen selber widerfahren ist / dann die
Crabathen ihnen den Weeg hindenher abgesehritten haben / dieselbigem
in die mitten genommen / vnd alle ohne gebung eines Quartiers nider-
geschawet.

Die Amsee Stättische Gesandte befinden sich bey
Herzog zu Fridlandt zu Ascherleben / was sie gutes richten werden
zibt die Zeit.

Von Herogobusch hat man dißmahl anders
nichts / als daß daselbst in der Holländer Feldeläger der Fridrich-
Pfalzgraff vnd ein Engelländischer Gauder / sambt vilen Dänen
ankommen / welchen zu Ehren die Holländische Cavallieri ein Sturm
angeleffen / aber selbigen Tag zuruck getriben / darauff sie den andern
Tag / dem Lobt Frawenzimmer zu Ehren / noch ein stärckern An-
tauff gethan / weilien aber die Belägerten dessen außsirt worden / also ha-
ben sie solche Orth / da sie angeleffen / selbige Nacht mitirt vnd Pul-
uer darcin gelegt / vnd als sie angeleffen / seyndt sie zuruck gewichen
vnd die Mina angehändt / darauff etlich 100. Holländer im Luft auff
gegangen / vnd dem Frawenzimmer / welches von weittem zugeschent
ein vnlustiges Sallarella zuhren gethan haben.